

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Drama, Spielfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Mein Sohn

Ein Film wie ein ruhiger und dennoch mitreißender Fluss. Sensibel und präzise inszeniert - mit Engelke und Dassler in schauspielerischer Höchstform.

Als ihr Sohn Jason unter Drogeneinfluss einen schweren Unfall auf seinem Skateboard baut, entscheidet sich Marlene, ihn höchstpersönlich zur Reha-Maßnahme zu fahren. Der Weg zur Klinik entwickelt sich zu einem Roadtrip, bei dem lange Unausgesprochenes sich mehr und mehr Bahn bricht und Mutter und Sohn erkennen müssen, dass sie im Grunde nichts voneinander wissen. Mit einem Höchstmaß an Sensibilität für beide Perspektiven erzählt Lena Stahl eine Geschichte, die ihre Kraft aus dem intensiven Spiel der Hauptdarsteller*innen zieht.

Es ist die Urform aller Beziehungen, mit der sich Regisseurin und Drehbuchautorin Lena Stahl in ihrem Langfilmdebüt beschäftigt. Doch so einfach die Konstellation zwischen Mutter und Sohn zunächst erscheint, so fragil und so diffizil wirkt das Verhältnis dann im Verlauf der Erzählung. Was den Film zu einer hochsensiblen und komplexen Studie werden lässt, ist Stahls genauer Blick für zwischenmenschliche Nuancen und das unglaublich intensive, weil auch so genaue Spiel von Anke Engelke und Jonas Dassler. Mit einer Mischung aus Vertrautheit und Distanz, aus tiefer enger Verbindung und absoluter Unkenntnis der Bedürfnisse des jeweils anderen kreisen die Figuren umeinander, ohne dass die Sympathien für die eine oder die andere Seite ausschlägt. Eine wichtige Rolle übernimmt die exzellente Kamera von Friede Clausz, die zusammen mit der ruhigen und klugen Montage von Barbara Gies Bilder voller innerer Spannung schafft und somit die Beziehung auch ohne das explizit Ausgesprochene nachzeichnet. MEIN SOHN ist ein Film, dessen Stimmung die Betrachtenden mit auf die Reise der Figuren nimmt, um sie am Ende in eine offene, aber nicht hoffnungslose Zukunft zu entlassen.



Drama, Spielfilm
Deutschland 2021

Regie: Lena Stahl
Darsteller: Anke Engelke, Jonas Dassler,
Hannah Herzsprung, Karsten
Antonio Mielke u.a.

Länge: 94 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com